



Streetworkout-Anlage - Bericht Stadtrat zum Postulat „Streetworkout-Anlage auch in Liestal?“ von Hanspeter Stoll der SP-Fraktion

Kurzinformation	Der Stadtrat hat die Machbarkeit und mögliche Standorte geprüft und die Finanzierung abgeklärt. Als geeigneter und auch vom kantonalen Sportamt priorisierter Standort, hat sich der Platz beim Bewegungspark, in der Schlaufe der Finnenbahn, ergeben. Auch für die Realisation der Anlage, erachten wir den Standort als sinnvoll. Die Nähe zu anderen Sportanlagen (Stadion, Beachsoccer, Kunstrasen, Hallenbad und dem Bewegungspark) erweist sich als geradezu ideal. Der Kanton übernimmt die Kosten und die Stadt Liestal über die Betriebe den Aufbau und den Unterhalt.				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrats zum Postulat 2016/229.2. Das Postulat 2016/229 wird als erfüllt abgeschrieben.				
	<p>Liestal, 08. November 2016</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="798 1321 1388 1422"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Lukas Ott</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Lukas Ott	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Lukas Ott	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Aufgrund der Entgegennahme des Postulats hat der Bereich Bildung und Sport das Kantonale Sportamt kontaktiert und an einer gemeinsamen Sitzung mit dem zuständigen Stadtrat, den Bereichsleitern Bildung und Sport sowie der Betriebe und dem Sportkoordinator die Zusicherung des Sportamtes erhalten, dass die Anlage in Liestal über den Swisslos Sportfonds finanziert wird. Die Diskussion zum Standort hat als geeignetste Lokalität die Nähe zum bereits bestehenden Bewegungspark ergeben.

2. Lösungsvorschlag

Der Bereich Betriebe erstellt in Koordination mit dem Bereich Bildung und Sport in Eigenregie die Anlage, bestellt die nötigen Geräte und ist für das Einbringen des Fallschuttbodens besorgt. Die anfallenden Material- und Arbeitskosten werden durch das Kantonale Sportamt getragen. Der gewählte Standort ermöglicht einen effizienten Unterhalt in Kombination mit dem Bewegungspark.

3. Vorgehen

Der Bereich Betriebe erstellt die Anlage gemäss den Abmachungen mit dem Kantonalen Sportamt bis spätestens im Frühjahr 2017. Danach wird sie der Öffentlichkeit zur freien Nutzung übergeben.

4. Finanzierung

Die Finanzierung ist mit dem Kostendach des Sportamtes über CHF 30'000.--für die Beschaffung der Geräte und die Installationsarbeiten vollumfänglich gesichert. Keine der bereits realisierten Anlagen im Kanton (Hölstein, Aesch, Birsfelden) hat diesen Betrag überschritten.

Die Anlage ist grösstenteils wartungsfrei. Eventuelle Unterhaltsarbeiten können in Verbindung mit dem Bewegungspark getätigt werden, somit entstehen sehr geringe Folgekosten. Die Finanzierung der Erstellung erfolgt vollumfänglich durch den Beitrag des Sportamtes.

5. Beilage / Anhang

Zusicherung Beitrag Swisslos Sportfonds vom 09.09.2016



VERWALTUNG SWISSLOS SPORTFONDS

Christian Saladin
St. Jakobstrasse 43, 4133 Pratteln
Telefon 061 552 14 01
Fax 061 552 14 19
E-Mail christian.saladin@bl.ch

Stadt Liestal
Sportkoordinator
Herr Thom Kiefer
Rathausstrasse 36
4410 Liestal

Pratteln, 9. September 2016/chs

Beitrag aus dem Swisslos Sportfonds an die Erstellung der Streetworkout-Anlage in Liestal

Sehr geehrter Herr Kiefer,

lieber Thom

Besten Dank für Ihren Brief und das damit verbundene Gesuch vom 6. September 2016 bezüglich Subventionierung einer Streetworkout-Anlage in Liestal.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass das Sportamt aufgrund der bis anhin eingegangenen Bewerbungen die Stadt Liestal bei der Realisierung einer Streetworkout-Anlage finanziell unterstützen kann. Gerne bestätige ich Ihnen, dass wir über den Swisslos Sportfonds einen Beitrag von maximal CHF 30'000.00 bzw. 60% der anfallenden Gesamtkosten (inkl. Aufwand des Werkhofs und Eigenleistungen) leisten werden. Das Bestellverfahren sowie die Koordination vor Ort übernimmt die Stadtverwaltung Liestal. Im Anschluss an die Realisation wird das ganze Projekt abgerechnet und der Sportfonds-Verwaltung eine anteilmässige Rechnung gestellt. Aufgrund der definierten Projektfristen begrüssen wir eine Realisierung spätestens im Frühling 2017. Für weitere Informationen oder ein Beratungsgespräch können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Ich freue mich, dass in der Stadt Liestal eine Streetworkout-Anlage realisiert werden kann und so das Sportangebot in der Stadt erweitert wird.

Sportliche Grüsse

Christian Saladin



